

HEIMSPIL-INFORMER DES SONWARDENSTURM 02

AUSGABE 1 - BOCHUM - 19.08.2023



Rückblick Sommerpause / Ällaweil ebbes Nuis Neues aus Cesena / Neues aus Reutlingen / Was steht an? Neues vom Shop

VORWORT

Servus Cannstatter Kurve!

Herzlich Willkommen zur Bundesliga Saison 2023/2024 mit dem Auftaktspiel gegen den Verein für Leibesübungen Bochum 1848.

Für uns VfB'ler bringt der Name des heutigen Gegners viele wohlig, warme Erinnerungen mit sich. Allen voran natürlich ruft er Assoziationen mit der Meisterschaft 2007 hervor, die den ein oder anderen auch heute noch in Erinnerungen schwelgen lässt. Doch auch in jüngerer Vergangenheit konnten Partien gegen den VfL Bochum ein Lächeln auf unsere Gesichter zaubern. In der vorausgegangenen Spielzeit gab es zum Hinspiel eine gelungene Heim-Choreografie, aus unserer Feder und einen entspannten 4:1 Heimsieg zu bestaunen. Gleichbedeutend war dieses Spiel damals auch das erste Spiel nach dem Rauswurf unseres Trainers Matarazzo. Zum Rückspiel "anne Castroper" gab es für die mitgereisten Brustringträger als Ostergeschenk, neben einer weiteren Choreo, den ersten Ligaauswärtssieg seit Rückkehr der Cannstatter Kurve. Der letzte Auswärtserfolg zuvor kann auf den 17.02.2020 datiert werden und wurde tatsächlich in Bochum errungen. Passend zum Schließen dieses über drei Jahre alten Kreises, wurde mit diesem Sieg auch die Trendwende im Kampf um den Klassenerhalt eingeläutet.

Stichwort Klassenerhalt: Dachte der gemeine VfB'ler, dass es mit dem Last-Minute Klassenerhalt 2022 gegen Köln nicht knapper gehen könne, so belehrte unser VfB uns mal wieder eines Besseren. Nach dem 3:2 Sieg in Bochum steigerte sich die Leistung der Mannschaft und gemäß dem Motto "Kommt Frühling, kommt VfB" verließen wir die direkten Abstiegsplätze. Leider konnte der Positivtrend nicht konstant gehalten werden und durch unnötige Patzer gegen die endlich abgestiegene Hertha und Hopps Produkt, musste man gegen den Hamburger SV zwei Extrarunden in der Relegation drehen.

Treuer und lautstarker Begleiter dieses Endspurts war wie immer die Cannstatter Kurve. Auch unsere Leistung hat ihren berechtigten Anteil am Klassenerhalt in der letzten Saison, so dass wir alle stolz auf uns und unsere Kurve sein dürfen!

Zweifelsohne sind wir alle dankbar, ob des Ligaverbleibs und der sportlich unerwartet stressfrei abgelaufenen Relegation, doch umso größer ist die Hoffnung mit dem

heutigen Spiel eine entspannte Saison einleiten zu können. Um dies jedoch zu erreichen, braucht es nicht nur Kampf und Einsatz der Mannschaft auf dem Platz, sondern auch die unermüdliche Unterstützung der Cannstatter Kurve!

Vor den letzten Worten noch ein kurzer Blick auf die heutige Ausgabe. Zu Beginn gibt es einen Rückblick auf die Sommerpause aus Sicht unserer Gruppe. Die freie Zeit wurde dankend angenommen und entsprechend genutzt. Anschließend blicken wir auf den ersten Pflichtspielerfolg letzte Woche in Balingen zurück. Zudem wollen wir in unserer Rubrik "Ällaweil ebbes Nuis" auf die Entwicklungen in Zwickau aufmerksam machen, wo sich eine Fanszene aufmacht, um den eigenen Verein vor der Insolvenz zu retten. Zudem erhaltet ihr wie gewohnt Aktuelles aus Reutlingen und Cesena.

Ebenso aufmerksam machen wollen wir euch an dieser Stelle auf unseren Saisonrückblick. Nachdem nun wieder einige Zeit vergangen ist, haben wir druckfrisch für euch die dritte Ausgabe parat. Auf knapp 300 Seiten präsentieren wir euch die Rückrunde 21/22 und die Hinrunde der abgelaufenen Saison 22/23. Das Ganze kann ab heute bei uns am Stand und bei den fliegenden Händlern im Umlauf der Cannstatter Kurve erworben werden.

Endlich ist die Sommerpause vorbei und wir können wieder mit unseren Freunden auf den ehrwürdigen Stufen unserer Kurve stehen. Lasst uns gemeinsam den Schwung der Karawane nutzen und unser Neckarstadion wieder zur Festung machen, drei Punkte einfahren und die Gäste mit leeren Händen wieder nach Hause schicken!

Forza VfB!



RÜCKBLICK SOMMERPAUSE

Nach dem – wieder einmal – in letzter Sekunde und im letzten Fall inklusive Nachsitzen erreichten Klassenerhalt, galt es die doch ziemlich leeren Akkus in der Sommerpause aufzuladen und auch mal etwas Abstand zum Fußball und dem VfB zu gewinnen.

Nichtsdestotrotz standen einige Aktivitäten für unsere Gruppe an. So lud die Szene E nach 2019 wieder zum bekannten Kleinfeldturnier, zu sich nach Reutlingen ein, für welches wir zwei Mannschaften, darunter eine Jugendmannschaft, stellten. Zwischen den Spielen konnte der Kopf mit verschiedenen Getränken gekühlt und der leere Ranzen mit leckeren Speisen gefüllt werden. Mit zwei Siegen gegen die Saint Brothers und den späteren Turniersieger Green Power aus St. Gallen, startete man verheißungsvoll in das Turnier. Nach unnötigen Punktverlusten konnte das Viertelfinale aber doch erreicht werden. In einem spannenden Spiel gegen die erste Mannschaft des CC mussten wir knapp im Elfmeterschießen die Segel streichen. So blieb nur der fragwürdige Titel des Turniersiegerbesiegers und ein insgesamt nicht zufriedenstellendes Ergebnis. Darüber hinaus bot der Tag gute Gelegenheiten, gerade für die Jüngeren unserer Gruppe, sich mit den Reutlingern aber auch Mitgliedern der Schweizer Gruppen auszutauschen und einfach entspannte Stunden im Schatten der Kreuzeiche zu verbringen. Vielen Dank an die Szene E für die Einladung und die sehr gute Organisation des Turniers.

Daneben nutzten diverse Fanclubs die Sommerpause, um ihre Jubilare zu feiern, bei welchen wir mit einer Handvoll Leuten präsent waren. Hier noch einmal alles Gute!

Unweit unserer eigenen Räumlichkeiten, hatten wir zu Beginn der Sommerpause auch für uns selbst eine Grillhocketse organisiert, bei er die Gruppe einen entspannten Tag genießen konnte.

Ebenso wenig ruhte das Thema Vereinspolitik in der Sommerpause. Neben der bevorstehenden Mitgliederversammlung am 10.09. mitsamt ihren Begleiterscheinungen rund um anstehende Satzungsänderungen, waren auch der neue Investor, der neue Namensgeber des Stadions und die Suche nach einem Trikotsponsor, viel diskutierte Themen dieser Sommerpause.

An dieser Stelle bleibt festzuhalten, auch wenn das Stadion jetzt "MHP-Arena" heißen soll, ein Sponsorenname für unser Stadion wird in der aktiven Fanszene nie auch nur die geringste Akzeptanz erfahren.

Der Name Neckarstadion wird für immer bleiben und ist der emotionale Türöffner für uns ins Stadion und in die Kurve!

Am 26.07. fand dann wieder ein Dunkelroter Tisch statt, welchem einige unserer Mitglieder beiwohnten. Dieses Format, das der Verein seit einiger Zeit anbietet, ist eine Art Stammtisch für die Mitglieder zu verschiedenen Themen rund um den Verein. Grundsätzlich ist der Dunkelrote Tisch eine sinnvolle Idee zum Austausch zwischen aktiven VfB Mitgliedern und Vereinsoffiziellen. Gleichzeitig hat die Umsetzung der letzten Veranstaltung noch deutlich Luft nach oben, öffentliche Aussprache und Kommunikation waren kaum möglich.

Auch unsere Jugend nutzte die Sommerpause, um die gemeinsame Zeit abseits des Fußballalltags gemeinsam zu verbringen. So wurden Werteabende organisiert, welche in regelmäßigen Abständen stattfinden. Hier werden Neumitglieder an die Werte unserer Gruppe herangeführt. Die große Teilnehmerzahl verdeutlicht das weiterhin große und ungebrochene Interesse an Ultras und unserer Gruppe. Daneben standen aber auch entspannte Besuche im Freibad, süffige Aufenthalte im Biergarten und Kreativität beim Kleberbasteln, zur Verschönerung des Stadtbildes, an.

Insgesamt also eine bunte Mischung und ideal für neue Mitglieder, die sich erst spät in der Saison angemeldet haben, weiter Anschluss an die Gruppe zu finden und aus der Begeisterung für den VfB, welche uns alle zusammenbringt, Freundschaften entstehen zu lassen. Ebenso sicher auch Ansporn für alle Jungen, die das hier Lesen, Teil unseres Weges zu werden.

Den Abschluss der Sommerpause bildete die eigene jährliche abzuhaltende Mitgliederversammlung mit anschließendem Sommerfest. Leider war man hier etwas durch das nicht ganz so gute Wetter in den letzten Wochen eingeschränkt. Jedoch ließen wir uns hier nicht unterkriegen und machten das Beste daraus.

Für immer wir!



SPIELBERICHT

TSG BALINGEN - VfB STUTTGART DFB Pokal I. Runde (Gäste ca 10.000)

0:4

Der VfB konnte sich bekanntlich, nach solidem Endspurt in der abgelaufenen Spielzeit, in Liga eins halten. Deshalb stand als erste Pflichtspielprüfung nach der Sommerpause der DFB-Pokal an, mit der TSG Balingen als Gegner.

Aus Fansicht klar ein eher unspektakuläres Los. Der Verein aus der Regionalliga Südwest liegt mitten im Einzugsgebiet des VfB und abgesehen von Heute, schlägt das Herz vieler Balinger sicher ebenfalls für den Brustring. Natürlich soll das den Respekt an deren sportliche Leistung und den Gewinn des WFV-Pokals nicht schmälern. Der Umstand, dass die Balinger im Finale den ungeliebten Feind aus Degerloch besiegten, erfreut uns natürlich zusätzlich.

Aber zurück zum DFB-Pokal und unserem Auswärtsspiel, für das als Spielort die Kreuzeiche in Reutlingen festgelegt wurde. Wie bekannt ist, besteht zwischen den Fanszenen aus Stuttgart und Reutlingen ein freundschaftliches Verhältnis. Anlass genug, um nach dem Kick noch die ein oder andere Stunde gemeinsam zu verbringen. Dementsprechend lud die Szene E, die aktiven Gruppen, für nach dem Spiel zu einer Hocketse ein.



Aber der Reihe nach. Bei der Wahl der Anreise entschieden wir uns recht schnell für die eigenen Autos. Eine Busfahrt bot für den kurzen Weg ein schlechtes Preis-Leistungsverhältnis und eine Zuganreise schied wegen Streckensperrungen aus.

So setzten wir uns mit den anderen aktiven Gruppen am Samstagmorgen recht bald in Bewegung und parkten die Autos fußläufig zur Kreuzeiche ab. Auf dem Weg zur heutigen Gästetribüne, begrüßte uns die Szene E herzlich mittels Spruchband, ehe es nach dem ein oder anderen Getränk vom Bierwagen, auf die Steinstufen der Gegentribüne ging. Der lange Zaun wurde zügig beflaggt und die hohe Werbebande über den Stufen bot die Möglichkeit unsere "Stuttgart"-Fahne mal wieder aus dem Schrank zu holen.

Auf Grund eines kaputten Tores etwas verzögert, konnte das erste Pflichtspiel der Saison dann starten. Pünktlich zum Einlaufen der Teams, hüllte roter und weißer Rauch die Gästegerade in unsere Farben und der Support startete zunächst vielversprechend. Optisch wurde die Rauchshow leider durch ordentlichen Wind beeinträchtigt. Im Ergebnis dementsprechend nicht ganz das, was man sich vorstellte. Die Stimmung flachte auch recht schnell ab und blieb bis zur Halbzeit durchwachsen. Zusätzlich sorgte die lange Gerade teilweise für Abstimmungsprobleme, was aber natürlich nicht als Ausrede dienen darf. Genauso darf der Support in der ersten Halbzeit nicht unser Anspruch sein.

Im ersten Durchgang zeigten wir noch das Spruchband "Fußball gehört den Fans", um auf die, bereits auf unserer Homepage beworbene, Crowdfunding-Aktion des FSV Zwickau aufmerksam zu machen, auf die wir auch in diesem "Supporter News" nochmal hinweisen.

Zur Halbzeit stand es dann bereits 3:0 für den VfB. Für echte Liebhaber war sicher etwas dabei, allzu viel Sehenswertes brachte das Treiben auf dem Rasen aber eher selten hervor.

Im Verlauf der zweiten Hälfte zogen sich die Wolken über Reutlingen mehr und mehr zusammen und das Wetter wurde sehnlichst schlechter - die Stimmung der Cannstatter Kurve dagegen besser. Immer wieder lautere Passagen und auch das Einsingen zweier neuer Lieder funktionierte viel besser als in Halbzeit eins.

Zur 60. Minute zeigten wir unser zweites Spruchband: "VfB Schaut, dass die Saison keine Memevorlage beim Trikotsponsor wird." Mit diesem Appell kritisieren wir den Umgang des neuen VfB-Triksponsors "Winamax", mit einigen seiner bisherigen Vertragspartner, in sozialen Netzwerken. Dort hat die Social-Media Abteilung des Unternehmens, bei schlechten sportlichen Leistungen, selbst gesponsorte

Vereine, mit diversen Posts (Memes) teilweise recht übel verspottet. Gleichzeitig richtet sich die Botschaft natürlich auch an die sportlich Verantwortlichen, ordentliche Leistungen zu zeigen.



Wir wollen an dieser Stelle bewusst keine Diskussion starten, welche Unternehmen als Trikotsponsor moralisch mehr oder weniger vertretbar sind. Den eigenen Vertragspartner bei schlechten Leistungen öffentlich in die Pfanne zu hauen, um Likes- und Clickzahlen zu fördern, zeigt allerdings, wie schnell sich das Rad aus Profitgier und Gewinnmaximierung im Profifußball inzwischen dreht.

Aber zurück zu unserem Pokalauftritt. Auf dem Rasen war das Spiel bereits entschieden und außer dem 4:0 passierte hier nichts Aufregendes mehr. Auf den Rängen ging in zweierlei Hinsicht dagegen für die letzten 20 Minuten die Post ab.

Zum einen entleerten die Wolken innerhalb dieser Zeit sämtliche Wassermengen die sie in sich trugen. Zum anderen sorgte dieser unfreiwillige Waschgang für einen krassen Push beim Support. Der Regen wurde als Abkühlung begrüßt und eines der neuen Lieder tat sein Übriges und ließ den Gästeblock die Textzeilen lautstark in die Kreuzeiche schmettern. Bis zum Abpfiff ausgelassene Feierlaune.

Gegen Ende packten wir das durchnässte Material schnell zusammen und unsere Hoffnung, dass das Wetter wieder aufzieht wurde glücklicherweise Realität. Wenige Minuten nachdem die letzte Fahne eingepackt war, kam die Sonne raus und wir machten uns auf hinter die Sitzplatztribüne, wo bereits die Hocketse aufgebaut wurde. Bei bestem Wetter verbrachte man noch entspannte Stunden, bei kühlen Getränken und dem ein oder anderen Stück Pizza, ehe es gegen Abend, mit halbwegs trockenenem Sack und Pack, wieder nach Stuttgart ging.

Vielen Dank an dieser Stelle noch an die Szene E für die Organisation des Nachmittags.

ALLAWEIL ERRES NUIS

Zwickau:

Beim FSV Zwickau sieht es schon seit längerer Zeit finanziell nicht wirklich gut aus. Der Abstieg aus der dritten Liga tat sein Übriges zur prekären finanziellen Situation und es drohte die Löschung aus dem Vereinsregister. Die einzig verbleibende Option schien ein Investoreneinstieg. Erfreulicher Weise konnte dieser jedoch nach hartem Kampf verhindert werden. Um das Überleben des sächsischen Traditionsverein zu sichern und den Spielbetrieb in der folgenden Regionalligaspielzeit 23/24 gewährleisten zu können, entschied sich die Fanszene des FSV eine Initiative namens "Fussball gehört den Fans" ins Leben zu rufen.

Bei dieser Crowdfounding Initiative soll mithilfe von Spenden eine Summe von 500.000€ gesammelt werden. Das Ziel ist den Verein damit kurzfristig zu sanieren und die Grundlage zu schaffen, künftig gesund wirtschaften zu können.

Stand 12. August 2023 zählt die Initiative über 3500 Spender & 303.471€. Hierdurch konnte die Spendenschwelle, welche bei 250.000€ liegt, bereits überschritten werden.

Weitere Informationen und die Möglichkeit die Kampagne zu unterstützen findet ihr auf deren Website:

https://www.99funken.de/fussball-gehoert-den-fans



NEUES AUS CESENA



Im letzten SN der vergangenen Saison berichteten wir trotz sportlich entscheidender Wochen lediglich vom Hochwasser sowie dessen Folgen. Cesena und die Romagna wurde hart getroffen. Dank der Spendenbereitschaft vieler Stuttgarter konnte der Region mit einem beachtlichen Spendenbeitrag als auch mit benötigten Sachspenden etwas unter die Arme gegriffen werden. Wir erhielten Worte der Dankbarkeit, die wir an dieser Stelle weitergeben möchten. Danke an jeden, der sich an der Aktion beteiligt hat.

Zeitgleich dazu ging es sportlich um den Aufstieg in die Serie B. Aufgrund des guten dritten Tabellenplatzes stieg Cesena erst im Viertelfinale in die Playoffs mit ein und konnte sich dort gegen Vicenza durchsetzen. Im Halbfinale, das mit Hin- und Rückspiel ausgetragen wurde, hieß der Gegner Lecco, gelegen am Comer See. Während das Hinspiel im kleinen Stadion von Lecco gewonnen werden konnte, setze es beim Heimspiel eine 0-1 Niederlage, was Verlängerung und in Folge dessen Elfmeterschießen bedeutete. Dort zog Cesena leider den Kürzeren und schied aus.

Lecco setzte sich auch im Finale durch und stieg sportlich in die Serie B auf. Sportlich deshalb, da wie üblich in Italien ein ziemliches Chaos hinsichtlich Lizenzen herrscht. Zwischenzeitlich waren elf Vereine in der zweiten und dritten Liga ohne Lizenz für die neue Saison. Wir möchten an dieser Stelle nicht zu ausführlich berichten, jedenfalls fällt die finale Entscheidung hinsichtlich des Aufstiegs erst Ende dieses Monats. Bei Lecco sind unter anderem ein zu kleines Stadion, die zu späte Meldung des Ausweichstadions und die generell fehlende Meldung zur neuen Saison die Ursache, woran der Verband aufgrund der kurzfristigen Verschiebung der Relegation sicher seinen Anteil hat. Saisonstart für die neue Runde ist Anfang September.

Die ganze Posse hatte auch Auswirkungen auf die Coppa Italia. Ursprünglich sollte Cesena in Salo am Gardasee antreten. Aufgrund des Wirrwarrs und damit verbundener Zwangsabstiege wurde die erste Runde aber nochmal durchmischt und letztendlich war der Gegner Virtus Entella aus Chiavari. Dieser konnte nach langem Elfmeterschießen bezwungen werden, der Gegner in der nächsten Runde war kein anderer als Bologna, der Erzfeind Cesenas.

Das Spiel wurde freitags vor unserem Pokalspiel ausgetragen. Es war das erste Derby seit elf Jahren. Damals trafen beide Mannschaften im April 2012 noch in der Serie A aufeinander. Trotz dessen, dass der Pokal in Italien nicht den krassen Stellenwert hat, berichteten unsere Freunde von der Anspannung einer ganzen Region. Die Romagna hatte Bock auf dieses Spiel, was auch die guten Vorverkaufszahlen von über 2.000 Karten bestätigte.

Der Spieltag war geprägt von einer krassen Polizeipräsenz. Die Strecke nach Bologna war extrem überwacht. Im Stadion waren gerade einmal 8.000 Zuschauer anwesend, was das geringe Interesse am italienischen Pokal nochmal unterstreicht. Umso höher ist die Auslastung des Gästeblocks zu bewerten. Dort waren das Plexiglas ansehnlich mit Zaunfahnen behangen. Der Support war gut und angemessen. Leider geriet Cesena gegen den Erstligisten bereits nach zwei Minuten in Rückstand, hielt dennoch lange weiter dagegen. Erst in der 80. Minute war das Spiel mit dem 2-0 entschieden. Dennoch war es ein gutes Spiel von Cesena. Nach dem Spiel musste der Gästeblock noch eine lange Blocksperre über sich ergehen lassen, ehe die Heimreise angetreten werden konnte.

NEUES AUS REUTLINGEN



Die Freundschaft zwischen den Fans des SSV Reutlingen und denen des VfB Stuttgart, ist durch einige Gemeinsamkeiten geprägt. Die für Außenstehende wohl am leichtesten zu bemerkende, dürften die sportlich desolaten Leistungen der beiden Mannschaften sein. Knapp wie selten gelang auch dem SSV der Klassenerhalt. In der abgelaufenen Runde gab es einige Kröten, in Form von hohen Niederlagen und unterirdischen "Leistungen" zu schlucken. Dahver rührt auch das ausbaubare Ver-

hältnis zwischen Block E und der Mannschaft. Eine exakte Schilderung der Verhältnisse, bietet die Szene E auf ihrer Website, in Form eines Statements. Um die Wogen zu glätten, traf man sich in der Sommerpause mit dem Kader des SSV. Die ersten Wochen der neuen Saison werden zeigen, ob die Mannschaft die Botschaft verstanden hat.

Erfreulicher erwies sich das endlich wieder stattfindende Szene E Kleinfeldturnier. Gemeinsam verlebte man dort einen rundum wohltuenden Tag.

Anlässlich des Testspiels unseres VfB, ließ es sich der ein oder andere auch nicht nehmen, etwas Zeit seiner Sommerpause an der Kreuzeiche zu verbringen. Ebenfalls sah man sich bei unserem Pokalspiel gegen Balingen letzte Woche.

Bereits am 22.07 begann die neue Saison für den SSV mit dem Pokalspiel beim SV Wittendorf. Jenes konnte direkt mit 3:0 gewonnen werden. In Runde zwei nahm man die Hürde VfL Nagold mit 4:1. In Runde 3 wartet ein spannender Gegner auf den SSV. Zum ersten Mal in der Geschichte, treffen der einzig wahre Reutlinger Verein und die Young Boys Reutlingen in einem Pflichtspiel aufeinander. Wenn das Spiel nicht noch ein paar Mal verschoben wird, sollte es gegen Anfang September stattfinden. In der Liga startete man vor zwei Wochen gegen Gmünd mit einer 0:1 Niederlage. Trotz der spielerischen Hoheit auf dem Felde, ein ungenügender Einstand gegen den Aufsteiger. Letzte Woche kam man mit 1:5 beim FSV Hollenbach unter die Räder.

Es bleibt zu hoffen das diese -aus der vergangenen Saison leider wohlbekannten-Ergebnisse nicht zur Regel werden und dem SSV und dessen treuen Anhängern, eine entspanntere Spielzeit bevor steht. Wir werden jedenfalls an eurer Seite sein!

Wer zuletzt lacht, lacht am besten und das kann nur Reutlingen sein!

